

Mit dem Netz auf Nachtfalterjagd

■ **Oerlinghausen** (guh). Der Naturschutzbund (Nabu) Oerlinghausen veranstaltet am Samstag, 11. Juli, um 20.30 Uhr eine Exkursion der besonderen Art. Hans Dudler, der über die Grenzen Lippes bekannte Entomologe, wird mit einem „Lichtfang“ die Schönheiten der Nacht einzufangen versuchen. Anhand der im Netz gefangenen Nachfalter können diese bestaunt und bei ihrem Weiterflug in die Dunkelheit beobachtet werden. Treffpunkt ist der Wanderparkplatz am Kalkofen (hinter dem Sportplatz) in Oerlinghausen.

Der Reiz der wilden Kräuter

■ **Leopoldshöhe**. Die Gleichstellungsstelle der Gemeinde bietet Kräuterkurse mit Wanderungen an. Teilnehmer sammeln Wildkräuter, stellen Hausmittel her und bereiten eine Wildkräuterspeise zu. Die nächsten Termine sind die Samstage 15. August, 12. September und 17. Oktober jeweils von 13 bis 17 Uhr an der Kindertagesstätte in Greste, Dorfstraße 65. Die Teilnahme kostet 25 Euro. Infos unter Tel. (0 52 08) 9 91 11 99.

Zur Steigerung des Allgemeinwissens

■ **Oerlinghausen** (guh). Die Volkshochschule Lippe-West bietet ab Donnerstag, 17. September, von 10 bis 11.30 Uhr eine neue „Wissensbörse“ im Bürgerhaus unter der Leitung von Karl Friedrich Lindemann an insgesamt zehn Terminen an. Vorträge mit Bildern aus Kultur, Kunst, Geschichte – auch aus dem Bereich Gesundheit – sowie gemeinsame Ausflüge können realisiert werden. Anmeldungen bei der VHS Lippe-West, Tel. (0 52 32) 9 55 00.

Neue Decken für vier Straßen

Eine Sperrung wird es nicht geben

■ **Leopoldshöhe** (Rei). Vorausgesetzt, die Witterung spielt mit, beginnen in der zweiten Julihälfte im Gemeindegebiet in vier Straßensanierungsarbeiten. Betroffen sind die Fettpottstraße im Gewerbegebiet, die Hansastraße, die Alleestraße im vorderen Bereich sowie die Weststraße. Im Zuge der Fahrbauparbeiten werden die dortigen Straßenoberflächen partiell saniert. Eine Sperrung wird laut Angaben der Verwaltung nicht nötig sein, Verkehrs- und Park-

behinderungen wird es aber geben. Anlieger und Hauseigentümer werden gebeten, ihre Fahrzeuge während der Bau- und zwei Wochen danach in den Grundstückseinfahrten zu parken, da der aufzutragende Rollsplitt andernfalls zu Schäden an den Fahrzeugen führen könnte. Soweit Anlieger von den Sanierungsarbeiten betroffen sind, werden sie von den beauftragten Firmen rechtzeitig angesprochen, teilt die Verwaltung mit.



Guter Zuspruch: Bärbel Meyer, Sprecherin der Talente-Tauschbörse, kann selbst bei Sommerhitze viele Teilnehmer beim Treffen im Bürgerhaus begrüßen. Hier ist es angenehm kühl. FOTO: KARIN PRIGNITZ

Mit gegenseitiger Hilfe punkten

Spenden, neue Mitglieder und Helfer sind willkommen

■ **Oerlinghausen** (kap). Wer kümmert sich während der Urlaubsreise um Post und Haus? Die Mitglieder des Agenda-Projektes „Talente-Tauschbörse“ haben eine Lösung gefunden. Sie helfen sich kostenlos gegenseitig und die aufgewendete Zeit wird in Punkten verrechnet. Eine Stunde entspricht vier Punkten.

Alle, die der Talente-Tauschbörse seit Jahren angehören, wissen die kleinen gegenseitigen Hilfeleistungen, in denen statt Geld Punkte verteilt werden, zu schätzen. Denen, die neu hinzukommen, erklärt Bärbel Meyer die Regeln gerne. Beim jüngsten Treffen im Felsenkeller des Bürgerhauses berichtete sie auch von den jüngsten Agenda-Aktionen. Vom Flohmarkt auf dem Rathausplatz, der leider mit Regenschauern zu kämpfen hatte etwa. „Im kommenden Jahr soll er Anfang Juni stattfinden“, kündigte Bärbel Meyer schon jetzt an. Auch für die Sammlung zugunsten der Tafel vor einigen Geschäften gibt es bereits einen nächsten Termin, den 5. September.

Bei einer Benefizveranstaltung im Bonhoeffer-Haus waren 360 Euro zusammenge-

kommen, die für die Aktion „MahlZeit“ bestimmt sind. „Das reicht für fast zwei Monate.“ Gut 200 Euro pro Monat würden für das Essen im Gemeinschaft samstags im Evangelischen Altenzentrum investiert. Die Organisatoren sind also auf Spenden angewiesen. Die sollen auch bei einem offenen Singen in der Alexanderkirche am 20. September zusammenkommen. Für diese Veranstaltung und für die Tafelsammlung können sich gerne noch Helfer bei Ulrike Jaehn unter der Rufnummer (0 52 02) 44 23 melden.

Zwei Lehrerinnen berichteten, dass sie angeboten haben, Deutschunterricht für Menschen in Flüchtlingsheim zu geben. Von den Johannitern seien sie jedoch abgewiesen worden. Dem Vernehmen nach soll ein Sprachprogramm angeschafft worden sein, dass die Flüchtlinge nutzen können. Ganz wichtig, betonte Bärbel Meyer, sei die weitere Unterstützung beim Kleidungsorientieren und -ausgeben. Wer diesem Appell folgen will, sollte sich bei Lutz Schlafke unter der Rufnummer (0 52 02) 27 59 melden.



Hinweis: Dieser Zettel der Stadt weist darauf hin, dass das Wassertretbecken derzeit wegen Unfallgefahr leer bleiben muss. Wann es wieder gefüllt und die Schäden beseitigt werden können, hängt vom städtischen Haushalt ab. FOTOS: KARIN PRIGNITZ

Wegen Unfallgefahr geschlossen

Besucher müssen auf das Tretbecken in der Nähe des Naturfreundehauses verzichten

VON KARIN PRIGNITZ

■ **Oerlinghausen**. Der Wald hinter dem Bielefelder Naturfreundehaus am Ende des Welschenweges ist in diesen sonnigen Tagen hochfrequentiert. Wanderer, Eltern mit Kindern, Radfahrer, Senioren, die den Spaziergang unter den schattigen Bäumen genießen. Viele zieht es auch ein Stückchen weiter zum steinernen Tretbecken, das nach einem Anstieg zu erreichen ist. Statt Wasser ist in dem derzeit aber nur Laub zu finden.

„Aufgrund von Unfallgefahr ist das Becken nicht gefüllt!“ ist auf einem Zettel mit der Unterschrift der Stadt zu lesen. Das aus dem Berg kommende Wasser im Becken ist abgelassen worden. „Seit etwa drei Wochen hängt der Hinweis dort“, erzählt eine Anwohnerin. Sie berichtet von „vielen Menschen, die regelmäßig dorthin pilgern“ und von derzeit ebenso vielen traurigen Blicken. Die Erklärung, warum das Tret-



Geheimtipp: Der „kleine Amazonas“ im Waldstück nahe des Naturfreundehauses wird gerade an warmen Tagen gerne von Familien besucht. Hier hat eine von ihnen gerade einen kleinen Staudamm mit den Kindern gebaut.

cken stillgelegt worden ist, hat eine andere Nachbarin in der Sprechstunde von Bauamtsleiter Helmut Holthöfer bekommen. Eisen guckt aus dem Beton. Das sei nicht mehr verkehrssicher.

Wegezeichner Klaus Biere vom Verkehrs- und Verschönerungsverein Oerlinghausen

habe auf die Gefahr hingewiesen, berichtet Hans-Jörg Düning-Gast. Die Situation vor Ort sei geprüft worden. Aufgrund der Haushaltssperre könne im Moment nicht investiert werden. Etwa 6.000 Euro würde die Sanierung kosten. Darin enthalten wäre eine neue Umrandung und eine neue Beschich-

tung. Im Haushalt stehe die Maßnahme bereits, sagt der städtische Beigeordnete. Der ist aber noch nicht genehmigt. Und vorher geht gar nichts.

Ein Radfahrer lehnt an der Brüstung vor dem Tretbecken. „6.000 Euro, das ist doch Quatsch“, sagt er. „Da gibt es bestimmt Lösungen, die nur ein paar Euro kosten.“ Seit er drei Jahre als ist, erzählt der Südstädter, komme er hierher. Auch an den nahe gelegenen „kleinen Amazonas“, um den herum sich ebenfalls viele Familien mit Kindern tummeln. Zwei Geheimtipps „zum Abschalten und Genießen“, sagt der 46-Jährige. „Ein Idyll, das vor der Haustür liegt.“ Bei gutem Wetter und an Wochenenden sei viel los im Wald hinter dem Naturfreundehaus. Cornelia Stussig, ihr Mann Andreas und die Kinder kommen regelmäßig aus Bielefeld-Mitte nach Oerlinghausen. Das wollen sie auch weiterhin tun und hoffen, dass das Tretbecken in absehbarer Zeit wieder nutzbar ist. Im Sinne des Tourismus.

Lautlos unterwegs

Leopoldshöher Bürgersolargenossenschaft stellt auf dem Marktplatz Elektroautos vor

■ **Leopoldshöhe**. Nicht mal „ssst“ macht es. Das Auto rollt einfach davon, wenn Thomas Siese auf das – ja was eigentlich? – tritt. Ein Gaspedal kann es bei einem Elektroauto nicht sein. Mehrere E-Modelle sind auf dem Marktplatz zu sehen gewesen.

Zu einem gewissermaßen mobilen Energiestammtisch hatte der Vorstand der Bürgersolargenossenschaft Leopoldshöhe geladen. Er zeigte Elektrofahrzeuge von Tesla, Renault, Mitsubishi, Peugeot und Citroën. Nicht etwa Ausstellungsfahrzeuge, sondern solche, die jeden Tag von Lippern genutzt werden.

Die Stadtwerke Bad Salzuflen hatten zwei ihrer Dienstfahrzeuge mitgebracht, zwei Familienlimousinen standen dort und Thomas Sieses Tesla. Der hatte ausgerechnet bei einem Motorradurlaub in den USA Geschmack an elektrischen Autofahren gefunden. Dort seien viele Teslas unterwegs gewesen. Da ohnehin ein Autokauf anstand, schaute sich Siese – zurück in Deutschland – den Tesla genauer an. „Meine Frau hat gleich gesehen, dass ich das Auto wollte.“

Viele seiner Kunden hätten gefragt, wann sie denn einmal mitfahren dürften, erinnert sich der Steuerberater. Seine Frau habe eines zur Bedingung gemacht: „Auf dem neuen Auto muss Werbung stehen.“

Siese ist ein Öko-Strom-Fan. Auf dem Dach seiner Kanzlei hat die Bürgersolargenossenschaft eine Solaranlage gebaut, die Siese wiederum angemietet hat. Darüber versorgt er seine Kanzlei, sein neues Auto und andere

Stromkunden mit Strom. Die Unterhaltskosten für sein Auto seien kaum der Rede wert.

Sein Vorstandskollege in der Genossenschaft, Volker Stammer, stimmt dem zu. „Die Füllung der Batterie bei einem unserer Autos kostet maximal vier Euro“, sagt der Geschäftsführer der Stadtwerke Bad Salzuflen. Damit könne man rund 140 Kilometer fahren. Dennoch rechnen sich der Kauf eines Elektrofahrzeugs noch nicht: Die

Anschaffungskosten seien im Vergleich zu einem ähnlichen Benziner noch zu hoch. Sobald das überwunden sei, seien Elektroautos konkurrenzfähig. Alltagsauglich seien sie ohnehin schon. „Die Reichweite genügt für die täglichen Fahrten“, sagt Stammer.

Siese stimmt zu: „Wer fährt schon täglich mehr als 200 Kilometer?“ Seinen Urlaub will er mit seiner Familie in Südrankreich verbringen. Er wird mit dem Tesla fahren. „Ladestationen gibt es genug“, sagt er. Nach einer halben Stunde sei die Batterie wieder voll, und weitere 400 Kilometer könnten gefahren werden.

Tesla

■ Der Elektro-Hersteller Tesla mit seinem Chef Elon Musk hat in jüngster Zeit immer wieder Schlagzeilen gemacht. Die US-Firma baut Luxus-Elektroautos, die unter anderem wegen ihrer vergleichsweise hohen Reichweite auffor-



leise: Thomas Siese (vorn) und Volker Stammer (links) präsentierten als Vorstandsmitglieder der Bürgersolargenossenschaft Leopoldshöhe auf dem Marktplatz Elektrofahrzeuge. FOTO: DOHNA

TERMINE



Oerlinghausen

Freibad, 6.00 bis 8.00, 10.00 bis 19.00; Am Kalkofen 9.
Stadtbücherei, 15.00 bis 18.00, Bürgerhaus.
Archäologisches Freilichtmuseum, 9.00 bis 18.00, Am Barkhauser Berg 2-6, Tel. (05202) 22 20.
AWO-Seniorentanzstunde, 14.00 bis 16.00, Altstadtdomizil, Hauptstr. 48.
Skatclub „Karo Sieben“, 19.00, Check In, Segelfluggplatz, Stukenbrocker Weg 43.
Truppenübungsplatz, 7.45 bis 13.15 geschlossen.
AWO-Stadtteiltreff, Gesund leben, 16.00, Florence-Nightingale-Straße 33.
Bürgerbüro, 8.00 bis 12.00, Tel. (05202) 493-12; **Rathaus**, 8.00 bis 12.00, Tel. (05202) 49 30, Rathausplatz 1.

Leopoldshöhe

Gemeindebücherei Leopoldshöhe, 9.00 bis 13.00, Bürgermeister-Brinkmann-Weg 3.
Gemeindebücherei Asemissen, 14.00 bis 18.00, Hauptstraße 277, Tel. (05202) 8 28 03.
SoVD, Monatsversammlung, 15.00, Festhalle Asemissen.
Netzwerker, Tanztreff, 17.00 bis 19.00, Altes Sporthaus Asemissen, Am Sportplatz 5b.
Geflügelzuchtverein, Versammlung, 19.00, Gasthof Vinnen, Herforder Straße 132, Schuckenbaum.
Rathaus, 8.30 bis 12.00, Tel. 991-0; Bürgerbüro, 8.00 bis 12.00, Tel. 991-333 Kirchweg 1.
Sozialamt, 8.30 bis 12.00, Frau Rott/Frau Czuchun, Tel. (05208) 991-315/316.
„FamilienServiceBüro“, Terminvereinbarungen: 8.30 bis 12.30, Tel. (0 52 08) 99 11 96, „Leos“ Kinder- und Jugendtreff, Schulstraße 33.
„Die Tafel“, Lebensmittel-Ausgabe, 14.00 bis 16.00, Altes Sporthaus Asemissen, Am Sportplatz 5b.
Grünschnittannahme, 15.00 bis 17.30, Bauhof, Schuckenreichweg 5-7.

NOTDIENSTE

Apotheken

Oerlinghausen/Leopoldshöhe/Schloß Holte-Stukenbrock. **Lorbeer-Apotheke**, Siechenmarschstr. 32, Bielefeld, Tel. (0521) 12 25 41. **Apotheke am Heeper Holz**, Heeperholz 1, Bielefeld-Heepen, Tel. (0521) 33 28 28.
Infos zu diensthabenden Apotheken, Tel. (08 00) 0 02 28 33, www.akwl.de sowie als Aushang an jeder Apotheke.

Wir sind für Sie da!

Redaktion Oerlinghausen
Holter Kirchplatz 21 – 23
33758 Schloß Holte-Stukenbrock
shs@nw.de

Sabine Kubendorff (sk)
Tel. (0 52 07) 95 55-21
sk@nw.de

Birgit Guhlke (big)
Tel. (052 07) 95 55-22
big@nw.de

Gunter Held (guh)
Tel. (052 07) 95 55-23
guh@nw.de

Sigurd Gringel (gri)
Tel. (052 07) 95 55-24
gri@nw.de

Redaktion Leopoldshöhe
Am Markt 16
32105 Bad Salzuflen
Micaela Breder (mib)
Tel. (0 52 22) 93 11 12
mbreder@lz.de